SCHACHBEZIRK OBERBERG
NEWSLETTER

Nr. 118 01.05.2019 10. Jahrgang *Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg*
Redaktionelle Leitung: Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

Bergneustadt/D. I steigt nach Sieg in Iserlohn „doppelt“ auf

VERBAND – Neustädter spielen 2019/2020 NRW-weit – Kierspe wieder in der Verbandsliga, Wiehl Dritter

bs. ISERLOHN. Zum dritten Mal nach 1994 und 2005 tritt der SV Bergneustadt/Derschlag in der kommenden Saison in der NRW-Liga an. Nach einem 4,5:3,5 bei Iserlohns Zweiter sind die Neustädter nicht mehr vom ersten Tabellenplatz in der Verbandsliga zu verdrängen! So hat das Duell mit dem Zweiten Sundern in der letzten Runde keinen Einfluss mehr auf die Meisterschaft. Der *SBO-Newsletter* gratuliert zu diesem tollen Erfolg! In Iserlohn war Friedhelm Michalik der Matchwinner durch seinen Sieg gegen Tobias Dröttboom. Alle anderen Partien endeten remis. Bergneustadt/D. I hat bislang nur einen Punkt abgegeben. Jetzt freuen sich die Bergneustädter auf die große Herausforderung NRW-Liga. Neben Sundern werden am letzten Spieltag zwei weitere Aufsteiger in die neue Zwischenliga gesucht. Im Tabellenkeller hoffen insgesamt vier Mannschaften, sich zu retten. Die Abschlussrunde wird also spannend werden; Bergneustadt kann dagegen entspannt ins Saisonfinale gehen.

In der Verbandsklasse hat Kierspe den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft! Mit einem Sieg im Topspiel gegen den Tabellenführer Hellertaler Schachfreunde können sie sogar Meister werden. Trotz des 4:4 gegen Lindlar sind die Kiersper von den ersten beiden Plätzen nicht mehr zu vertreiben und können weiterhin aus eigener Kraft Erster werden.

Wiehl hat sich derweil mit einem 5:3 bei Bergneustadt/D. II den dritten und damit den Relegationsplatz gesichert. Trotz Aufstellungsprobleme konnte Wiehl am Ende jubeln.

Am Tabellenende kommt es derweil zu einem spannenden Saisonfinale. Meinerzhagen kann mit einem Sieg gegen den Vorletzten Attendorn den letzten Platz verlassen und den Klassenerhalt schaffen! Lindlar, Bergneustadt/D. II und Marienheide sind vor der letzten Runde bereits gesichert.

Am 5. Mai wissen wir mehr; dann sind die Würfel gefallen.

NRW-Pokal: Bergneustadt/ Derschlag schlägt Porz

SOLINGEN. In der Vorrunde des NRW-Viererpokals konnte der SBO-Vertreter SV Bergneustadt/Derschlag gegen die SG Porz eine Überraschung landen und 3,5:0,5 gewinnen! In der tags darauf ausgetragenen 2. Runde gegen den Vizemeister Solingen waren die Neustädter dann aber chancenlos und schieden aus:

SG Porz	1 – 3	Bergneustadt/D.
FM Fieberg, S	1 – 0	Stümer
Kremser	0 – 1	Michalik
FM Gallinis, N	0 – 1	Wang
Fieberg, C	0 – 1	Blab

SG Solingen	3,5 – 0,5	Bergneustadt/D.
IM Wegerle	1 – 0	Köllner, C
Hobusch	remis	Stümer
Zolfagharian	1 – 0	Wang
Wickenfeld	+ / -	N. N.

Drolshagen I triumphiert über Kierspe II

Bezirksliga: Morsbach I überholt noch die Kiersper – Schnellenbach Letzter

bs. DROLSHAGEN. Drolshagen I hat den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsklasse Süd geschafft! Im entscheidenden Duell um die Meisterschaft gewann Drolshagen I sein Heimspiel gegen Verfolger Kierspe II deutlich mit 6,5:1,5 und sicherte sich ungeschlagen Platz eins. Im Vorfeld wurde bekannt, dass der Sieg von Kierspe in der sechsten Runde gegen Drolshagen II aberkannt wird, da die Kiersper einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt hatten. So gewann Drolshagen II mit 8:0 kampflos.

Durch ein 6:2 in Schnellenbach konnte Morsbach somit noch an Kierspe vorbeiziehen und die Vizemeisterschaft feiern.

Auch am Tabellenende war es vor der Runde spannend gewesen. Schnellenbach hatte die schlechtesten Karten und behielt die „Rote Laterne“ nach der Pleite gegen Morsbach. Vorletzter wurde Gummersbach, nach einem 2:4 gegen Lindlar II. Drolshagen II und Windeck spielten unentschieden und bilden die Mitte in der Abschlusstabelle.

Ob Schnellenbach absteigt, hängt davon ab, ob aus der Bezirksklasse ein Team aufsteigen möchte. Entscheiden sich alle Mannschaften dagegen, kann Schnellenbach in der Bezirksliga bleiben. Sowieso wird es spannend sein zu sehen, wie die Ligen in der kommenden Saison aussehen werden. Aufklärung wird es wie immer bei der Bezirksjahreshauptversammlung geben.

Marienheide II oder Wiehl II?

Bezirksklasse: Direktes Duell am 4. Mai um die Meisterschaft

bs. WIEHL. Marienheide II oder Wiehl II, wer sichert sich die Meisterschaft in der Bezirksklasse? Aufschluss darüber wird es in der letzten Runde am 4. Mai in Marienheide geben, wenn die zehn Spieltage vorbei sind. Ebenfalls spielt Kierspe III gegen Morsbach II. Der letzte Platz ist bereits an Bergneustadt/D. III vergeben, da sie nach zweimaligem Nichtantreten disqualifiziert wurden.

In der 9. Runde gewann Wiehl II mit 3:2 knapp gegen Kierspe III. Beide Teams traten nur zu fünft an.

In der Schlussrunde reicht Marienheide II ein Mannschaftsremis, da sie mehr Brettpunkte haben.

Ein Lob an den Saisonplaner: Sowohl in der Bezirksliga als auch in der Bezirksklasse gab beziehungsweise gibt es ein Endspiel um die Meisterschaft.

Die goldene Regel heißt: Es gibt keine goldenen Regeln.

George Bernard Shaw

S. Glöckl mit zwei Zählern beim NRW-Debüt

JEM: Bergneustädter Mädchen ebenfalls mit Erfolgserlebnissen

bs. LENNESTADT/KRANENBURG. Nach einem tollen zweiten Platz bei der Verbandsjugendeinzelmeisterschaft in Lennestadt hat U16-Spieler Simon Glöckl vom Schachverein Bergneustadt/Derschlag bei der anschließenden NRW-Meisterschaft zwei Punkte aus sechs Partien geholt und dabei sogar den Setzlistenersten mit einer Zahl über 2100 geschlagen! Das NRW-Debüt für Simon ist damit gelungen.

In Lennestadt erzielte ein weiterer Bergneustädter, Maximilian Chlechowitz, vier Punkte und wurde Sechster.

Emily Moser schaffte bei der weiblichen U12-Meisterschaft auf der NRW-Meisterschaft zwei Punkte aus sieben Partien.

Katerina Moser kam am Ende mit 4/9 ins Ziel.

Verband, 7. + 8. Spieltag (10.03.2019 + 07.04.2019)

Br.	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 1	-	Rangnr.	SV Velmede-Bestwig 1	6:2
1	1	Köllner, Christof	-	1	Rittmeier, Bernhard	½:½
2	2	Stümer, Paul	-	2	Becker, André	½:½
3	3	Chlechowitz, Frank	-	3	Thanabalasingam, Ajandhan	1:0
4	4	Michalik, Friedhelm	-	4	Hoppe, Dirk	½:½
5	5	Wang, Andre	-	6	Weber, André	1:0
6	6	Fink, Frank	-	7	Spiekermann, Uwe	+:-
7	7	Linnenborn, Guido	-	8	Bartel, Armin	1:0
8	8	Heitmann, Sebastian	-	10	Schubert, Gerhard	½:½
Bemerkung des Staffelleiters: Brett 6 unentschuldigt						

Br.	Rangnr.	SK Königsspringer Iserlohn 2	-	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 1	3,5:4,5
1	9	Schwanbeck, Christoph	-	1	Köllner, Christof	½:½
2	12	Glatzel, Jonas	-	2	Stümer, Paul	½:½
3	13	Marchenko, Dimitrij	-	3	Chlechowitz, Frank	½:½
4	14	Dröttboom, Tobias	-	4	Michalik, Friedhelm	0:1
5	15	Meinecke, Gerd	-	5	Wang, Andre	½:½
6	16	Lamek, Dirk	-	7	Linnenborn, Guido	½:½
7	2001	Schulte-Bräucker, Horst	-	8	Heitmann, Sebastian	½:½
8	3003	Pirner, Andreas	-	10	Blab, Ludwig	½:½

Verbandsliga: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	SV Bergneustadt/Derschlag 1	**		4,5	4,0	6,0	4,5	5,5	6,0	5,5	6,5	8	7	1	0	15	42.5
2	SV Sundern 1		**	4,5	4,5	3,5	3,5	5,5	5,0	5,5	6,0	8	6	0	2	12	38.0
3	SG Ennepe-Ruhr-Süd 1	3,5	3,5	**	5,5	4,5	4,0	4,0	4,5	5,5		8	4	2	2	10	35.0
4	Siegener SV 1	4,0	3,5	2,5	**	4,5	4,0	4,5	5,5		4,0	8	3	3	2	9	32.5
5	SV Velmede-Bestwig 1	2,0	4,5	3,5	3,5	**		5,0	4,5	3,5	5,0	8	4	0	4	8	31.5
6	SK Königsspringer Iserlohn 2	3,5	4,5	4,0	4,0		**	3,0	3,0	4,0	4,5	8	2	3	3	7	30.5
7	MS Halver-Schalksmühle 1	2,5	2,5	4,0	3,5	3,0	5,0	**		4,0	7,0	8	2	2	4	6	31.5
8	SV Hemer 1	2,0	3,0	3,5	2,5	3,5	5,0		**	4,5	4,0	8	2	1	5	5	28.0
9	SF Schwerte 1	2,5	2,5	2,5		4,5	4,0	4,0	3,5	**	3,5	8	1	2	5	4	27.0
10	SVG Plettenberg 2	1,5	2,0		4,0	3,0	3,5	1,0	4,0	4,5	**	8	1	2	5	4	23.5

7. Runde

Br.	Rangnr.	SK Meinerzhagen 1	-	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 2	3,5:4,5
1	1	Babczyk, Adrian	-	10	Blab, Ludwig	1:0
2	2	Babczyk, Roman	-	12	Lemmer, Klaus	-:+
3	3	Sönnecken, Stefan	-	13	Schinkowski, Thomas	½:½
4	4	Thiemann, Oliver	-	14	Rittel, Hans-Joachim	½:½
5	5	Fleischer, Bernhard	-	16	Hamburger, Tiberiu	1:0
6	6	Frase, Jens	-	2001	Khan, Tuhin	½:½
7	7	Gerber, Konrad	-	2002	Chlechowitz, Maximilian	0:1
8	8	Leistikow, Philip	-	2004	Glöckl, Simon	0:1
Bemerkung des Staffelleiters: Brett 2 unentschuldigt						

Br.	Rangnr.	SV Wiehl 1	-	Rangnr.	SV Laasphe 1	5:3
1	5	Hoffmann, Matthias	-	1	Buder, Michael	1:0
2	6	Straßner, Andreas	-	2	Schieferstein, Michael	½:½
3	7	Hein, Jürgen	-	3	Jankowski, Richard	½:½
4	1001	Margenberg, Volker	-	5	Hellmig, Ralph Jörg	0:1
5	1003	Milde, Mathias	-	6	Paschkewitz, Stefan	-:+
6	9	Block, Dieter	-	7	Hof, Hartmut	1:0
7	12	Staub, Peter	-	13	Osvath, Tibor	1:0
8	13	Wölk, Richard	-	2001	Stenger, Hans-Joachim	1:0
Bemerkung des Staffelleiters: Brett 5 entschuldigt						

Br.	Rangnr.	SC Marienheide 1	-	Rangnr.	SV Kierspe 1	3:5
1	2	Brensing, Rolf	-	1	Irrgang, Stephan	0:1
2	3	Goller, Christian	-	2	Rode, Dominik	1:0
3	5	Kirch, Jürgen	-	4	Theunissen, Klaus	½:½
4	6	Fuchs, Gerhard	-	5	Holler, Dirk	½:½
5	7	Cesnik, Friedrich	-	6	Werner, Norman	0:1
6	8	Gräve, Andreas	-	7	Koch, Robin	0:1
7	1001	Schuster, Holger	-	8	Baran, Daniel	½:½
8	1002	Tietze, Marco	-	1001	Ellend, Torsten	½:½

Br.	Rangnr.	SF Lindlar 1	-	Rangnr.	Hellertaler SF 1	2:6
1	1	Krause, Thomas	-	1	Rahimi, Rahim	0:1
2	2	Müller, Rene	-	3	Petri, Wolfgang	1:0
3	4	Gessinger, Winfried	-	4	Reiffenrath, Christian	0:1
4	5	Armbrust, Matthias	-	5	Mellmann, Matthias	0:1
5	7	Roelans, David Jan	-	6	Petri, Raphael	0:1
6	8	Willmes, Martin	-	8	Balzer, Alexander	½:½
7	1001	Kartmann, Tobias	-	1001	Herfel, Manfred	½:½
8	9	Walotka, Uwe	-	9	Hassler, Rolf	0:1

8. Runde

Br.	Rangnr.	SV Kierspe 1	-	Rangnr.	SF Lindlar 1	4:4
1	2	Rode, Dominik	-	1	Krause, Thomas	0:1
2	3	Menz, Falk	-	2	Müller, Rene	0:1
3	4	Theunissen, Klaus	-	4	Gessinger, Winfried	0:1
4	5	Holler, Dirk	-	6	Bonath, Michael	1:0
5	6	Werner, Norman	-	7	Roelans, David Jan	1:0
6	7	Koch, Robin	-	8	Willmes, Martin	1:0
7	8	Baran, Daniel	-	1001	Kartmann, Tobias	0:1
8	1001	Ellend, Torsten	-	12	Grundmann, Tobias	1:0

Br.	Rangnr.	SV Laasphe 1	-	Rangnr.	SC Marienheide 1	5,5:2,5
1	1	Buder, Michael	-	2	Brensing, Rolf	1:0
2	2	Schieferstein, Michael	-	3	Goller, Christian	½:½
3	3	Jankowski, Richard	-	5	Kirch, Jürgen	½:½
4	4	Meznar, Florian	-	6	Fuchs, Gerhard	½:½
5	5	Hellmig, Ralph Jörg	-	7	Cesnik, Friedrich	1:0
6	6	Paschkewitz, Stefan	-	8	Gräve, Andreas	½:½
7	7	Hof, Hartmut	-	1001	Schuster, Holger	1:0
8	1002	Rapp, Siegfried	-	1002	Tietze, Marco	½:½

Br.	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 2	-	Rangnr.	SV Wiehl 1	3:5
1	12	Lemmer, Klaus	-	2	Gottas, Mike	0:1
2	13	Schinkowski, Thomas	-	6	Straßner, Andreas	0:1
3	14	Rittel, Hans-Joachim	-	7	Hein, Jürgen	0:1
4	16	Hamburger, Tiberiu	-	8	Lehmann, Holger	+:-
5	2001	Khan, Tuhin	-	1001	Margenberg, Volker	1:0
6	2003	Weuste, Jan-Eric	-	1003	Milde, Mathias	0:1
7	2004	Glöckl, Simon	-	14	Brüne, Karl-August	1:0
8	22	Wienand, Horst	-	24	Lang, Timo	0:1

Bemerkung des Staffelleiters: Spielort: Grundschule Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 20, 51702 Bergneustadt; Brett 4 unentschuldigt

Br.	Rangnr.	SV Kreuztal 1	-	Rangnr.	SK Meinerzhagen 1	3,5:4,5
1	1	Dickel, Jens	-	1	Babczyk, Adrian	1:0
2	2	Schmidt, Gerhard	-	2	Babczyk, Roman	+:-
3	3	Sprengelmeier, Claus	-	3	Sönnecken, Stefan	-:+
4	4	Wilhelm, Wolfgang	-	4	Thiemann, Oliver	0:1
5	5	Osterod, Arnim	-	5	Fleischer, Bernhard	-:+
6	6	Wilhelm, Karl-Günter	-	6	Frase, Jens	-:+
7	7	Gumbinger, Karl	-	8	Leistikow, Philip	½:½
8	8	Schreiner, Michael	-	14	Weinhold, Tim	1:0

Bemerkung des Staffelleiters: Brett 2, 3, 5 und 6 entschuldigt

Verbandsklasse - Süd: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	Hellertaler SF 1	**		4,5	6,0	6,0	7,5	5,0	5,5	6,0	5,0	8	8	0	0	16	45.5
2	SV Kierspe 1		**	6,0	4,5	4,0	5,0	6,0	5,0	6,0	7,0	8	7	1	0	15	43.5
3	SV Wiehl 1	3,5	2,0	**		3,5	5,0	5,0	5,0	4,5	6,0	8	5	0	3	10	34.5
4	SV Kreuztal 1	2,0	3,5		**	3,0	4,0	5,0	4,5	4,5	3,5	8	3	1	4	7	30.0
5	SF Lindlar 1	2,0	4,0	4,5	5,0	**	2,5		3,0	2,0	6,5	8	3	1	4	7	29.5
5	SV Bergneustadt/Derschlag 2	0,5	3,0	3,0	4,0	5,5	**	6,5		2,5	4,5	8	3	1	4	7	29.5
7	SV Laasphe 1	3,0	2,0	3,0	3,0		1,5	**	5,5	5,5	4,5	8	3	0	5	6	28.0
8	SC Marienheide 1	2,5	3,0	3,0	3,5	5,0		2,5	**	4,5	4,0	8	2	1	5	5	28.0
9	SF Attendorn 1	2,0	2,0	3,5	3,5	6,0	5,5	2,5	3,5	**		8	2	0	6	4	28.5
10	SK Meinerzhagen 1	3,0	1,0	2,0	4,5	1,5	3,5	3,5	4,0		**	8	1	1	6	3	23.0

Bezirksliga, 6. + 7. Spieltag (16.03.2019 + 06.04.2019)

6. Runde

	Windeck	-	Gummersbach	2:2
1	(2) Queck, Reiner	-	(1) Olsson, Christian	0:1
2	(3) Höhn, Uwe	-	(2) Özcelik, Ali	+/-
3	(4) Wiertz, Jörn	-	(3) Schmidt, Stefan	0:1
4	(5) Sommer, Dirk	-	(6) Fot, Alexander	=
5	(6) Himmelspach, Klaus	-	(7) Bury, Arnold	=
6	(7) Willer, David	-	(8) Müller, Horst	=
7	(8) Wienand, Heinrich-Bernhard	-	(9) Weferling, Klaus	1:0
8	(9) Alansigan, Eddie	-	(11) Diewert, Alina	-/-

	Lindlar II	-	Schnellenbach	5:0
1	(9) Walotka, Uwe	-	(1) Bock, Günter	=
2	(10) Kals, Leo	-	(2) Ramberger, Martin	1:0
3	(11) Bilstein, Stefan	-	(3) Vor, Andreas	+/-
4	(12) Grundmann, Tobias	-	(4) Manski, Stefan	1:0
5	(13) Haugg, Gerhard	-	(6) Gudehus, Andreas	=
6	(14) Kroll, Frank	-	(7) Eßer, Patrick	1:0
7	(15) Schwenzfeier, Stefan	-	(9) Leslin, Reiner	1:0
8	(19) Hermann, Robin Andreas	-	(10) Kienzle, Markus	=

	Morsbach I	-	Drolshagen I	1:2
1	(2) Ortiz Pérez, Héctor Guillermo	-	(1) Zorn, Alexander	=
2	(3) Schneider, Benedikt	-	(2) Osetrov, Andrey	=
3	(4) Korb, Guido-Andreas	-	(4) Tietze, Wolfgang	=
4	(5) Neumann, Heiko	-	(6) Kreusch, Frank	=
5	(7) Barg, Alexander	-	(7) Pfennig, Konstantin	0:1
6	(8) Hamann, Bernd	-	(8) Vishanji, Adrian	=
7	(I/1) Krenz, Manfred	-	(I/1) Schymainski, Robert	0:1
8	(10) Ludwig, Frank	-	(33) Braun, Björn	1:0

	Kierspe II	-	Drolshagen II	0:8 kl
1	(10) Wiemer, Jan	-	(9) Hemmings, Martin	-/+
2	(12) Irrgang, Michael	-	(10) Pfennig, Martin, Dr.	-/+
3	(13) Werner, Maxim	-	(11) Harnischmacher, Jürgen	-/+
4	(14) Baran, Peter	-	(12) Kramer, Heribert	-/+
5	(15) Horstmann, Josef	-	(13) Schell, Andreas	-/+
6	(16) Brandt, Oliver	-	(14) Kalakovic, Dragan	-/+
7	(18) Driedger, Heinrich	-	(16) Ehrhardt, Ingo	-/+
8	(30) Zimmermann, Justus	-	(19) Kroo, Waldemar	-/+

Schachfreund Zimmermann wurde nach dem 01.01.2019 gemeldet und darf daher nach Punkt 10.4.4 der BTO nur in der untersten Mannschaft nominiert werden. Der Versto♦ f♦hrt nach Punkt 10.7.2 der BTO zum Verlust des Mannschaftkampfes. Wiemer, Horstmann, Driedger & Zimmermann haben gewonnen, die restlichen Partien endeten Remis.

7. Runde

	Drolshagen II	-	Windeck	2:2
1	(10) Pfennig, Martin, Dr.	-	(1) Fehr, Felix	+/-
2	(11) Harnischmacher, Jürgen	-	(2) Queck, Reiner	+/-
3	(12) Kramer, Heribert	-	(3) Höhn, Uwe	=
4	(13) Schell, Andreas	-	(4) Wiertz, Jörn	0:1
5	(14) Kalakovic, Dragan	-	(5) Sommer, Dirk	=
6	(16) Ehrhardt, Ingo	-	(6) Himmelspach, Klaus	=
7	(17) Wigger, Heribert	-	(7) Willer, David	0:1
8	(36) Burghardt, Thomas	-	(8) Wienand, Heinrich-Bernhard	=

	Drolshagen I	-	Kierspe II	6:1
1	(1) Zorn, Alexander	-	(9) Meister, Detlef	=
2	(2) Osetrov, Andrey	-	(10) Wiemer, Jan	1:0
3	(4) Tietze, Wolfgang	-	(11) Lynker, Bernd	1:0
4	(5) Vishanji, Franz	-	(13) Werner, Maxim	1:0
5	(6) Kreusch, Frank	-	(14) Baran, Peter	0:1
6	(7) Pfennig, Konstantin	-	(15) Horstmann, Josef	1:0
7	(8) Vishanji, Adrian	-	(16) Brandt, Oliver	1:0
8	(I/1) Schymainski, Robert	-	(II/1) Schumacher, Peter	1:0

^

	Schnellenbach	-	Morsbach I	1:5
1	(1) Bock, Günter	-	(2) Ortiz Pérez, Héctor Guillermo	0:1
2	(2) Ramberger, Martin	-	(3) Schneider, Benedikt	-/+
3	(4) Manski, Stefan	-	(4) Korb, Guido-Andreas	0:1
4	(5) Elsesser, Waldemar	-	(5) Neumann, Heiko	=
5	(6) Gudehus, Andreas	-	(7) Barg, Alexander	0:1
6	(7) Eßer, Patrick	-	(I/2) Hermes, Dieter	=
7	(8) Tatewossjan, Maik	-	(14) Spät, Alexander	-/+
8	(9) Leslin, Reiner	-	(20) Heinrich, Noel	1:0

	Gummersbach	-	Lindlar II	1:3
1	(1) Olsson, Christian	-	(9) Walotka, Uwe	0:1
2	(3) Schmidt, Stefan	-	(11) Bilstein, Stefan	=
3	(6) Fot, Alexander	-	(12) Grundmann, Tobias	1:0
4	(7) Bury, Arnold	-	(14) Kroll, Frank	=
5	(8) Müller, Horst	-	(15) Schwenzfeier, Stefan	0:1
6	(9) Weferling, Klaus	-	(26) Hell, Rose	0:1
7	N.N.	-	N.N.	-/-
8	N.N.	-	N.N.	-/-

Abschlusstabelle:

1.	Drolshagen I	7	7	0	0	40,5:14,5	+26	14:0
2.	Morsbach I	7	5	0	2	34,5:21,5	+13	10:4
3.	Kierspe II	7	5	0	2	29,5:26,5	+3	10:4
4.	Drolshagen II	7	2	2	3	32,5:23,5	+9	6:8
5.	Windeck	7	2	2	3	23,5:30,5	-7	6:8
6.	Lindlar II	7	2	1	4	24,0:30,0	-6	5:9
7.	Gummersbach	7	1	1	5	20,0:33,0	-13	3:11
8.	Schnellenbach	7	1	0	6	14,5:39,5	-25	2:12

Franz Vishanji überstand die Zeitnot und gewann

SPIELBERICHT – Drolshagens Erste gewinnt Aufstiegskampf, die Zweite beendet die Saison als Vierter

DROLSHAGEN. *Von Dr. Martin Pfennig*

Am 6. April kam es im Vortragssaal des Drolshagener Heimathauses zum „Showdown“ zwischen der ersten Mannschaft von Schachverein Turm Drolshagen und der zweiten Mannschaft des SV Kierspe. Die Begegnung am letzten Spieltag in der Bezirksliga barg besondere Brisanz, traf doch der Tabellenerste auf den Zweitplatzierten.

Den ersten Punkt konnte Adrian Vishanji für Drolshagen gewinnen, der in einer sehenswerten Kombination seinen Läufer in der gegnerischen Rochade „einschlagen“ ließ; mit den Alternativen Matt oder Damenverlust vor Augen gab sein Gegenspieler auf. Robert Schymainski hatte am letzten Brett früh einen Bauern gewonnen und war tief in die Stellung seines Gegners eingedrungen, der nach Verlust weiteren Materials die Waffen strecken musste. Alexander Zorn bot am Spitzenbrett in ausgeglichener Stellung Remis, das auch angenommen wurde. Wolfgang Tietze hatte an Brett 3 die Königsstellung seines Gegners „demoliert“ und einen Bauern gewonnen. Nachdem sein Kiersper Widerpart weiteres Material hergeben musste, um ein drohendes Matt zu verhindern, ergab sich auch hier ein Punkt für die Dräulzer. Den Siegpunkt für seine Mannschaft zu erspielen war nun Andrey Osetrov (Brett 2) vorbehalten, der durch geschicktes Angriffsspiel einen Turm gewonnen hatte und den Sieg nun in gewohnt solider Manier verwirklichte. Einen schwarzen Tag hatte Frank Kreusch erwischt, der die Qualität eingebüßt hatte und in aussichtsloser Stellung aufgeben musste. Konstantin Pfennig hatte an Brett 6 durch geschicktes Abtauschen zwar zunächst keinen Materialgewinn, aber eine deutlich bessere Stellung erreicht und konnte diesen strategischen Vorteil schließlich in drei Mehrbauern und damit den Sieg umsetzen. Nun spielten nur noch Franz Vishanji und sein Gegner: Der Drolshagener hatte an Brett 4 zwar zwei Mehrbauern, aber wieder einmal nur noch sehr wenig Zeit. Es gelang ihm, die Zeitnotphase mit am Ende nur noch 14 Sekunden auf der Uhr zu überstehen und einen weiteren Punkt für sein Team „einzufahren“: Drolshagen hatte mit 6,5 zu 1,5 gewonnen und damit den Wiederaufstieg in die Verbandsklasse geschafft.

Gleichzeitig spielte auch die zweite Garnitur ihren letzten Mannschaftskampf, ebenfalls in der Bezirksliga, gegen Windeck aus: Dr. Martin Pfennig und Jürgen Harnischmacher siegten kampflos, Andreas Schell und Heribert Wigger unterlagen und Herbert Kramer, Dragan Kalakovic, Ingo Ehrhardt und Thomas Burghardt remisierten, Letzterer als Jungtalent im erst zweiten Spiel gegen einen sehr erfahrenen Gegner. Drolshagen II beendet die erfolgreiche Saison damit auf dem nicht unbedingt zu erwartenden vierten Tabellenplatz.

Drolshagen I gewann das erste Endspiel

SPIELBERICHT – Saisonfavorit musste aber in Morsbach alles geben – Am Ende stand ein knapper Erfolg

MORSBACH. *Von Guido Korb*

Gleich nach Drolshagen II bekamen wir es in Runde 6 mit der 1. Mannschaft der Drolshagener zu tun. Rein nach DWZ geurteilt, der klare Ligafavorit. Das sich die Mannschaft bisher trotzdem etwas schwer tat, lag daran, dass sie häufig nicht komplett antreten konnten.

Gegen uns jedoch waren sie komplett. Das wir diesen Respekt durchaus wert waren, zeigt das relativ knappe Ergebnis.

An den Brettern 1 und 3 waren die Kräfteverhältnisse etwa ausgeglichen, an den übrigen Brettern sah das deutlich anders aus. Dort waren die Drolshagener zwischen 100 und 300 Punkten stärker eingestuft.

Leider mussten wir relativ früh eine Niederlage hinnehmen. Alexander Barg unterlief gegen Konstantin Pfennig ein folgenschwerer Fehler, der ihn die Partie kostete.

Kurz zuvor konnte Heiko gegen Frank Kreusch ein gutes Remis erreichen.

Nachdem er lange Zeit gegen Robert Schymainski gut mithielt und phasenweise sogar besser stand, unterlief Manfred leider ein Flüchtigkeitsfehler, der ihn erst eine Figur und schließlich auch die Partie kostete.

Dann allerdings konnte Frank, mit einer super Partie gegen Björn Braun, den starken Drolshagener Neuzugang, einen ganzen Punkt einfahren. Damit konnten wir verkürzen und die Begegnung weiter offen halten.

Nachdem Bernd gegen Adrian Vishanji ein starkes Remis holte, wuchs die Hoffnung auf ein Mannschaftsremis wieder.

Allerdings kam Héctor an Brett 1 ebenfalls nicht über ein Remis hinaus, weshalb die Möglichkeiten noch einen ganzen Punkt zu holen schwanden.

Da ich eröffnungsbedingt die gesamte Partei mit einem Bauern weniger spielte und in dieser Phase etwas glücklich einem Figurenverlust entging, konnte ich schließlich mit dem Remis durch Dauerschach gegen Wolfgang Tietze zufrieden sein.

Nun lag es an Bene, den noch fehlenden wichtigen Punkt zu holen. Doch sein Gegner, Andrey Osetrov, konnte sich nach zäher Verteidigung aus der Umklammerung befreien und bot dann Remis an. Bene nahm angesichts der veränderten Situation an.

Damit war unsere, wenn auch äußerst knappe Niederlage besiegelt.

Trotz der Niederlage ist uns der dritte Platz sicher.

Da aber von uns u.U. noch abhängen kann wer absteigt, werden wir mit allen Kräften ersuchen, am letzten Spieltag gegen Schnellenbach zu punkten. Immerhin haben wir die Niederlage aus dem letzten Jahr wieder gut zu machen.

Nach Revanche in Schnellenbach am Ende Zweiter

SPIELBERICHT – Personal geschwächt unterliegt der Tabellenletzte Morsbach I mit 2:6

RÜNDEROTH. *Von Guido Korb*

Schon vor dieser Begegnung gab es eine Überraschung. Wir hatten plötzlich wieder die Chance in der Abschlusstabelle auf Platz 2 vor zu rücken. Kierspe II war in der 6. Runde ein Aufstellungsfehler unterlaufen, der dazu führte, dass die eigentlich gewonnene Begegnung gegen Drolshagen II als verloren gewertet wurde.

Allerdings hatten wir das nicht allein in der Hand. Wir waren auf die Schützenhilfe von Drolshagen I angewiesen, die am letzten Spieltag eben gegen Kierspe II antreten mussten.

Weitere Voraussetzung war, dass wir gegen unseren letzten Saisongegner, Schnellenbach, gewinnen mussten.

Dazu war aber zunächst noch eine ganz andere Hürde zu nehmen. Schnellenbach hat nämlich ein neues Vereinslokal. Doch nach den Informationen seitens der Schnellenbacher war dies nicht schwierig zu finden. So konnte die Begegnung auch zeitig beginnen.

Für uns fing es gleich sehr gut an. Alexander Spät hatte seine Partie gewonnen ohne einen Zug machen zu müssen, denn Schnellenbach konnte keine komplette Mannschaft aufbieten. Nach einer halben Stunde hatte Bene seine Partie ebenfalls kampflos gewonnen. Wieder einmal waren die übrigen Spieler in der angenehmen Situation, nicht unbedingt auf Sieg spielen zu müssen.

Allerdings gab´s da noch die Scharte aus der letzten Saison aus zu wetzen. Deshalb wollten wir doch noch einige weitere Punkte einfahren. Zunächst müssten wir aber doch eine Niederlage hinnehmen. Noel, der erst seit Dezember bei uns ist, hatte seinen ersten Einsatz in unserer ersten Mannschaft. Noch nicht so vertraut mit der vergleichsweise langen Bedenkzeit, spielte er etwas zu schnell und verlor gegen seinen erfahrenen Gegner.

Etwas glücklich war dann das Remis von Dieter gegen Patrik Eßer. Dieter war zwar früh in Vorteil gekommen als er einen Bauern gewann und damit gleichzeitig seinem Gegner die Rochademöglichkeit nahm. Doch nach längerer Pause erstmals wieder im Einsatz, spielte er ungenau weiter und kam dadurch in Nachteil. Sein Gegner sah aber nur die Rettung in einem Dauerschach.

Dann machte Heiko seinen Rekord perfekt. Das sechste Remis im sechsten Spiel. Damit begibt er sich auf die Spuren unseres ehemaligen Vorsitzenden Elmar Adler.

Danach dauerte es bis zur nächsten Entscheidung doch ein wenig länger. In einer soliden Partie konnte Héctor, ohne je in Not zu geraten, gegen Günter Bock gewinnen. Damit stand es 4 : 2 für uns.

Meine Begegnung gegen Stefan Manski stand zu diesem Zeitpunkt kurz vor der Entscheidung. Einen Bauern hatte ich durch geschickten Abtausch gewonnen, eine Figur hatte mein Gegner geopfert, um Gegenspiel zu bekommen. Nun stand ich vor der Entscheidung entweder, etwas riskant, eine weitere Figur zu gewinnen oder relativ sicher, mit Damentausch, in ein langwieriges aber gewonnenes Endspiel ab zu wickeln. Da wir nach Héctors Sieg nicht mehr verlieren konnten, entschied ich mich für die riskante Variante. Mein Gegner bekam zwar dadurch kurzzeitig Gegenspiel, konnte dies aber wegen Figurenmangels und ungünstiger Stellung nicht aufrechterhalten. Weshalb er kurz darauf aufgab.

Die längste Partie des Abends spielte Alexander Barg. Zwischendurch hatte er seinem Gegner, Andreas Gudehus, einmal Remis angeboten, was dieser aber ablehnte. So kam es zwischen den beiden zu einem Bauernendspiel mit gleichfarbigen Läufern. Zu guter Letzt konnte Alexander seinen Gegenüber in Zugzwang bringen. Dadurch verlor dieser entweder den Läufer oder musste einen gegnerischen Bauern die Umwandlung zur Dame gestatten. Das bewog ihn aufzugeben.

Damit haben wir 6 : 2 gewonnen und erfolgreich Revanche für die Niederlage im letzten Jahr genommen. Da Drolshagen I gleichzeitig deutlich gegen Kierspe II gewann, haben wir tatsächlich noch den 2. Tabellenplatz erobern können.

Bezirksklasse, 9. Spieltag (30.03.2019)

	Wiehl II	-	Kierspe III	2:1
1	(9) Block, Dieter	-	(17) Damen, Johannes	=
2	(11) Sebastian, Thorsten	-	(18) Driedger, Heinrich	1:0
3	(14) Brüne, Karl-August	-	(20) Pektopalyan, David	=
4	(15) Eggebrecht, Werner	-	(21) Lapenna, Steven	1:0
5	(25) Philipp, Martin	-	(30) Zimmermann, Justus	0:1
6	N.N.	-	N.N.	-/-

Bergn./Derschlag III - Marienheide II 0,0:6,0 kl

Tabelle:

1.	Marienheide II	7	6	0	1	32,0:10,0	+22	12:2
2.	Wiehl II	7	6	0	1	28,5:10,5	+18	12:2
3.	Morsbach II	7	3	0	4	24,5:17,5	+7	6:8
4.	Kierspe III	7	2	0	5	14,0:25,0	-11	4:10
5.	Bergn./Derschlag III	8	1	0	7	6,0:42,0	-36	2:14

„GRENKE Chess Classic“

Schlussstand

Rg.	Tit.	Name	Land	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Perf.
1	GM	Magnus Carlsen		2845		½	1	½	½	1	1	1	1	1	7.5 / 9	2990
2	GM	Fabiano Caruana		2819	½		½	1	½	½	½	½	1	1	6.0 / 9	2833
3	GM	Maxime Vachier Lagrave		2773	0	½		½	½	½	½	½	1	1	5.0 / 9	2758
4	GM	Arkadij Naiditsch		2695	½	0	½		1	½	0	½	1	1	5.0 / 9	2766
5	GM	Viswanathan Anand		2774	½	½	½	0		½	½	1	0	1	4.5 / 9	2719
6	GM	Levon Aronian		2763	0	½	½	½	½		1	½	½	½	4.5 / 9	2720
7	GM	Peter Svidler		2735	0	½	½	1	½	0		½	1	½	4.5 / 9	2723
8	GM	Francisco Vallejo Pons		2693	0	½	½	½	0	½	½		½	1	4.0 / 9	2689
9	GM	Georg Meier		2628	0	0	0	0	1	½	0	½		0	2.0 / 9	2518
10	IM	Vincent Keymer		2516	0	0	0	0	0	½	½	0	1		2.0 / 9	2529

Héctor Ortiz Pérez am Ende sicherer Sieger

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT – Simon Glöckl bestätigt auch in der letzten Runde sein gutes Schach.

GUMMERSBACH. *Von Guido Korb*

Mit Verspätung nun der Schlussbericht zur BEM 2018/19.

Da Simon in seiner vorgezogenen Partie gegen Holger Lehmann Remis spielte konnte er seinen 2. Platz und damit die Qualifikation zur VEM sichern. Allerdings festigte er damit auch den BEM Titel für Héctor, denn der blieb unter diesen Voraussetzungen auch dann auf Platz 1, wenn er seine Partie gegen Ali verlieren würde. Obwohl diese Sicherheit bestand, wollte Héctor natürlich auf Nummer sicher gehen und spielte eine sichere solide Partie, die mit einem Remis endete.

So sicherte er sich den alleinigen 1. Platz mit einem halben Punkt Vorsprung auf Simon Glöckl. Herzlichen Glückwunsch.

Damit wurde mal wieder Geschichte geschrieben. Nachdem mit Benedikt Schneider im letzten Jahr bereits ein Morsbacher die BEM gewann, konnte mit Héctor zum zweiten Mal hintereinander ein Morsbacher den Titel holen.

Obwohl die Entscheidung um den Titel im Prinzip bereits vor der 7. Runde gefallen war, ließen sich die übrigen Teilnehmer nicht lumpen und kämpften ihre Partien teilweise bis zur letzten Sekunde aus.

Besonders im hinteren Tabellenbereich kam es zu einigen interessanten und dramatischen Partien.

Eine davon war die Begegnung zwischen Gerhard Haugg und Arnold Bury. Gerhard konnte seine Eröffnung frühzeitig abschließen und die rückständige Entwicklung seines Gegners nach 17 Zügen in eine Figuren- und einen Bauerngewinn ummünzen. Doch dann spielte er zu zögerlich weiter und gab Arnold nicht nur die Möglichkeit wieder ins Spiel zu kommen, sondern verlor dabei mehr Material als er zuvor gewonnen hatte. Schließlich blieb ihm nur noch die Aufgabe.

Geschafft! *Héctor Ortiz Pérez ist neuer Bezirkseinzelmeister*

Eine ähnlich brisante Partie entwickelte sich auch in einer Begegnung zwischen zwei Spielern aus dem ersten Drittel der Tabelle. Altmeister Klaus-Jürgen Bukowski traf dabei auf Adrian Vishanji. Beides Spieler, die für komplizierte und unübersichtliche Stellungsbilder bekannt. Entsprechend entwickelte sich auch diese Begegnung. Schließlich mündete die Partie in einem Massenabtausch, der damit endete, dass Klaus eine Figur mehr hatte, sich aber dafür zwei vorgerückten, verbundenen Freibauern gegenüber sah. Obwohl dieses Endspiel für Klaus gewonnen gewesen wäre, nahm er das Remisangebot von Adrian an. Immerhin wären für eine Fortsetzung der Partie ein gehöriges Maß an Sitzfleisch und eine sehr genaues Spiel nötig gewesen.

Die spektakulärste Partie des Abends kam dann aber wieder aus dem hinteren Tabellenbereich. Frank Kroll und Oliver Thiemann lieferten sich nicht nur zeitlich die längste Partie, auch die Zügezahl trug dazu bei. Nach gut 50 Zügen wechselhaftem aber weitgehend ausgeglichenem Partieverlauf,

wickelten beide in ein Endspiel mit gleichen Bauern und jeweils einem Springer ab. Der ein oder andere Kiebitz war wohl nun der Ansicht, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis sich beide auf Remis einigen. Doch nun legten die beiden erst richtig los.

Einige Züge später, konnte Oliver zwei gegnerische Bauern erobern. Nun sah alles so aus als wäre die Partie klar für ihn gewonnen. Doch Frank wehrte sich erfolgreich. Immerhin brachte er Oliver soweit, seine Bauern wieder her zu geben und in ein Endspiel mit einem Mehrbauern abzuwickeln. Zu alledem kam in dieser Phase noch hinzu, dass von beiden eine dreimalige Stellungswiederholung übersehen wurde. Das dürfte besonders für Frank ärgerlich gewesen sein.

Doch auch jetzt war, trotz des Mehrbauern, die Partie eigentlich Remis. Frank musste nur eine Situation herbeiführen, bei der er mit seinem Springer den Bauern schlagen konnte. Doch irgendwie gelang ihm das nicht und Oliver konnte schließlich eine Stellung erreichen, die seinem Gegner den Springer gekostet hätte. Manchmal kann man auch eine Partie gewinnen, die eigentlich nicht zu gewinnen ist.

Damit geht eine spannende BEM zu Ende.

Auf ein Neues in der nächsten Saison.

PS:

An der Verbandseinzelmeisterschaft vom 31. Mai bis 2. Juni in Plettenberg nehmen Christian Olsson und Simon Glöckl teil. Bisher gibt es 14 Teilnehmer, es sind noch Plätze frei. Informationen auf der Homepage des Schachverbandes Südwestfalen, www.svswf.de.

7. Runde

1	Özcelik Ali	1660	4,5	:	Ortiz Pérez, Héctor Guillermo	1970	5,5	0,5	:	0,5	
2	Lehmann Holger	1779	4,0	:	Glöckl Simon	1289	5,0	0,5	:	0,5	v
3	Korb Guido	1803	4,0	:	Schürmann Ralf	1823	4,0	0,5	:	0,5	
4	Bukowski Klaus-Jürgen	1683	4,0	:	Vishanji Adrian	1812	4,0	0,5	:	0,5	
5	Olsson Christian	1755	3,5	:	Pfennig Martin Dr.	1536	3,5	1,0	:	0,0	
6	Kals Leo	1684	3,5	:	Margenberg Volker	1701	3,5	1,0	:	0,0	
7	Pfennig Konstantin	1668	3,5	:	Baran Daniel	1345	3,5	0,5	:	0,5	
8	Khan Tuhin	1533	3,5	:	Hamburger Tiberiu	1649	3,0	0,0	:	1,0	
9	Walotka Uwe	1626	3,0	:	Kramer Herbert	1558	3,0	-	:	+	kl
10	Fot Alexander	1520	3,0	:	Harnischmacher Jürgen	1549	2,5	-	:	+	kl
11	Haugg Gerhard	1398	2,5	:	Bury Arnold	1476	2,5	0,0	:	1,0	
12	Block Dieter	1577	2,0	:	Horstmann Josef	1509	2,0	0,5	:	0,5	
13	Kroll Frank	1388	2,0	:	Thiemann Oliver	1468	2,0	0,0	:	1,0	
14	Schmidt Artur	1319	1,5	:	Brandt Oliver	1464	2,0	1,0	:	0,0	v
15	Driedger Heinrich	1119	1,0	:	Sebastian Thorsten	1336	1,5	0,0	:	1,0	
16	Rusol Mark		1,0	:	spielfrei		0,0	-	:	-	

Stand BEM 2018/19 nach der 7. Runde						
Rang	Name	DWZ	Verein	Punkte	Buchholz	Sonnebor n
1	Ortiz Pérez Héctor Guillermo	1970	Morsbach	6	29,00	24,25
2	Glöckl Simon	1289	Bergneustadt/Derschlag	5,5	28,50	21,50
3	Özcelik Ali	1660	Gummersbach	5	28,50	18,50
4	Vishanji Adrian	1812	Drolshagen	4,5	29,50	18,00
5	Lehmann Holger	1779	Wiehl	4,5	29,50	17,75
6	Korb Guido	1803	Morsbach	4,5	29,00	17,25
7	Bukowski Klaus-Jürgen	1683	Bergneustadt/Derschlag	4,5	28,00	16,00
8	Schürmann Ralf	1823	Kierspe	4,5	27,00	16,25
9	Olsson Christian	1755	Gummersbach	4,5	25,50	14,50
10	Kals Leo	1684	Lindlar	4,5	25,00	14,50
11	Baran Daniel	1645	Kierspe	4	26,50	14,50
12	Kramer Herbert	1558	Drolshagen	4	24,00	11,00
13	Hamburger Tiberiu	1649	Bergneustadt/Derschlag	4	23,50	11,00
14	Pfennig Konstantin	1668	Drolshagen	4	22,50	10,25
15	Margenberg Volker	1701	Wiehl	3,5	27,50	13,00
16	Bury Arnold	1476	Gummersbach	3,5	25,50	11,25
17	Khan Tuhin	1533	Bergneustadt/Derschlag	3,5	23,00	9,50

18	Pfennig Martin Dr.	1536	Drolshagen	3,5	22,50	7,75
19	Harnischmacher Jürgen	1549	Drolshagen	3,5	21,50	8,00
20	Fot Alexander	1520	Gummersbach	3	28,00	10,50
21	Walotka Uwe	1626	Lindlar	3	23,50	5,50
22	Thiemann Oliver	1468	Meinerzhagen	3	20,50	7,00
23	Horstmann Josef	1509	Kierspe	2,5	24,50	6,50
24	Haugg Gerhard	1398	Lindlar	2,5	22,00	6,50
25	Block Dieter	1577	Wiehl	2,5	21,00	4,25
26	Schmidt Artur	1319	Morsbach	2,5	17,00	4,75
27	Sebastian Thorsten	1336	Wiehl	2,5	16,50	3,50
28	Brandt Oliver	1464	Kierspe	2	24,50	5,00
28	Kroll Frank	1388	Lindlar	2	24,00	4,50
30	Driedger Heinrich	1119	Kierspe	1	20,00	2,50
31	Rusol Mark		Bergneustadt/Derschlag	1	20,00	2,00

Ostereierblitzen war wieder ein voller Erfolg

BILDER AUS DROLSHAGEN

Bilderquelle: Homepage des SV Drolshagen

Regelkunde – *Von Guido Korb*

In dieser Ausgabe wollen wir uns mit Regeln beschäftigen, die mit der reinen Schachpartie direkt nichts zu tun haben. Deshalb sind diesmal auch nicht die FIDE-Regeln im Focus sondern BTO NRW, Spielordnungen, Entscheidungen des BSA und ähnliche Regeln. Bei diesen Regelwerken geht es mehr um den organisatorischen Bereich bei Schachwettkämpfen. Verstöße gegen diese Regeln können aber durchaus gravierende Auswirkungen auf Spielergebnisse haben. Das wurde gerade in dieser Saison in besonderer Weise deutlich. Hinzu kommt, dass diese Regeln teilweise außerhalb des Verantwortungsbereiches des Schiedsrichters liegen. Die Verantwortung liegt zunächst beim Mannschaftsführer und ggf. bei zuständigen Spielleiter.

Fall 1+2 : Einsatz von Spielern

Wie kann der Einsatz von Spielern Einfluss auf das Spielergebnis haben?

Nun, da kommt folgende Regeln ins Spiel:

10.3 Nachmeldungen

10.3.1 Spieler, die nach dem Meldetermin eine Spielberechtigung für einen Verein erhalten, können als Stammersatzspieler der untersten Mannschaft dieses Vereins an den Mann-schaftskämpfen teilnehmen.

10.4.4 Spieler, **deren Vereinsmitgliedschaft** im zweiten Kalenderjahr einer Spielzeit **erst nach dem 01.01. beginnt, können nur in der untersten Mannschaft des Vereins nominiert werden.** Dies gilt auch bei Stichkämpfen

10.7 Folge von Verstößen:

10.7.2 Die unberechtigte Nominierung eines Spielers führt zum Verlust des gesamten Kampfes.

Die Frage Nachmeldung und der Einsatz von nachgemeldeten Spielern ist, wie ihr an den Artikelnummern erkennen könnt noch viel komplexer. Um den Überblick nicht zu verlieren, beschränke ich mich für die ersten beiden Fälle auf die wesentlichen Artikel.

Es gab in dieser Saison zwei Vorfälle, bei denen Spieler in höheren Mannschaften als Ersatzspieler zum Einsatz kamen, die erst nach dem 01.01.2019 als aktive Spieler der jeweiligen Vereine gemeldet wurden.

Beide betroffenen Vereine hatten in der vergangenen Saison mindestens 2 Mannschaften gemeldet.
Das Problem, weshalb ich beide Fälle anspreche, ist, dass diese „Verstöße“ unterschiedlich beurteilt wurden.

Laut Regelwerk bedeutet das zunächst, dass diese nachgemeldeten Spieler nur in der letzten oder, um den Sprachgebrauch der Regeln zu verwenden, in der untersten Mannschaft zum Einsatz kommen dürfen (Artikel 10.4.4 BTO NRW).

Im 1. Fall kam es in der 6. Runde zur Begegnung Kierspe II – Drolshagen II. Kierspe II setzte dabei einen Spieler ein, der erst im Laufe des Jahres 2019 nachgemeldet worden war.
Da Kierspe in dieser Saison drei Mannschaften gemeldet hatte, hätte dieser Spieler, laut dem schon erwähnten Artikel nur in der 3. Mannschaft zum Einsatz kommen dürfen.

Folge daraus, nach Artikel 10.7.2 wurde der erkämpfte 6 : 2 Sieg für Kierspe II in eine 0 : 8 Niederlage umgewandelt.

So hart diese Entscheidung für Kierspe auch war, sie entsprach den Regeln und war diesen relativ einfach zu entnehmen.

Im 2. Fall, der die Begegnung Gummersbach-Drolshagen I betrifft, ist dies nicht ganz so einfach. Jedenfalls nicht für mich. Trotz langer Diskussion mit sowohl dem Verbandsspielleiter als auch dem NRW-Spielleiter ist es mir bisher nicht möglich, die Auslegung für diesen Ausnahmefall an Hand der Regeln nachvollziehen zu können.
Ich kann Euch an dieser Stelle nur darstellen wie in diesen Ausnahmefall gehandelt wird.

Wieso eigentlich Ausnahmenfall? Nun, da kommt eine **Grundsatzentscheidung des Bundesspielausschusses (BSA) des Schachbundes NRW** ins Spiel. Genauer gesagt, es handelt sich um die Nr. 25 :

Nr. 25 10.3/10.4/10.7 BTO, Zum Begriff „Unterste Mannschaft“ (24.11.95)
Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse **und gehört zu diesen auch die unterste Mannschaft,** gelten alle Mannschaften, die der Verein in dieser Klasse unterhält, als unterste Mannschaft.

In der angesprochenen Begegnung setzte Drolshagen I einen Spieler ein der erst nach dem 01.01.2019 gemeldet wurde. Soweit die gleiche Situation wie in Fall 1.
Doch nun der Unterschied. Drolshagen hatte in der vergangenen Saison zwei Mannschaften gemeldet, welche beide in derselben Spielklasse spielten. Aus

diesem Grund kam BSA Nr. 25 mit folgenden Wirkungen ins Spiel.

Ich beschränke mich bei der weiteren Beschreibung auf den konkreten Fall.
Die Ausführungen gelten natürlich auch für Vereine, die sowohl in dieser Spielklasse mit noch mehr Mannschaften als auch in höheren Spielklassen mit weiteren Mannschaften vertreten sind.

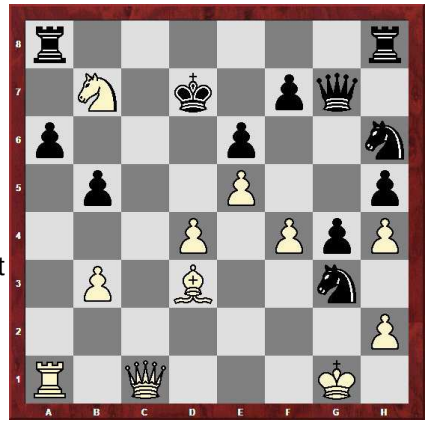
Die 1. Mannschaft darf zu den Stammspielern auch noch eine beliebige Anzahl sog. Stammersatzspieler melden. Diese Stammersatzspieler sind nur für die 1. Mannschaft spielberechtigt.
Die 2. Mannschaft meldet für sich nur die Stammspieler. Alle Spieler die nach dem letzten Stammspieler dieser Mannschaft gemeldet werden, gelten als Stammersatzspieler **beider** Mannschaften. Sowohl die 1. als auch die 2. Mannschaft dürfen sich aus diesem Spielerpool bedienen.
Spieler aus diesem Pool, gelten, sobald sie in einer der Mannschaften zum Einsatz gekommen sind, für diese als Stammersatzspieler. Sie können dann in dieser Mannschaft so oft wie nötig eingesetzt werden. Sie dürfen allerdings nicht mehr in der anderen Mannschaft eingesetzt werden.

Unter diesen Voraussetzungen war also der Einsatz des nachgemeldeten Spielers in dieser Partie regelkonform.

Wer Fragen oder Bemerkungen zu den behandelten Themen hat, kann mir eine Mail schicken (getraenke-korb@t-online.de),

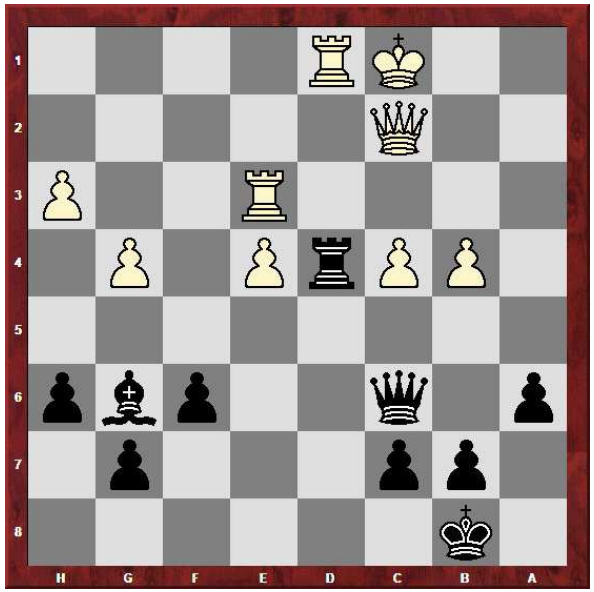
Der SBO-NL Kombi-Grand Prix

Lösung Kombi 5: Manchmal ist es nicht ganz einfach ein Matt in einer vorgegebenen Zügezahl zu finden, weil schon mal Züge dabei sein können, die prinzipiell keinen Sinn ergeben, aber sie tragen zur entscheidenden Verzögerung bei. So auch bei dieser Aufgabe. Immerhin gab es vier richtige Lösungen.



Lösung : Natürlich ist Antwort b richtig. **1. Txa6!!** (Bricht die letzte Verteidigungsbarriere des schwarzen Königs auf und ermöglicht dem Läufer auf das wichtige Feld b5 zu kommen.) **1. ... Se2+** (der erste Verzögerungszug); **2. Lxe2 Dxe5** (der zweite Verzögerungszug, weil er Lxb5 verhindert); **3. fxe5 Tax6; 4. Lxb5+ Tc6; 5. Dxc6+ Ke7; 6. Dd6#** (Falls Schwarz andere Züge versucht geht es meist schneller zu Ende. Selbst der Versuch von Schwarz mit den Türmen die c-Linie besetzt zu halten funktioniert nicht, da die weiße Dame auch über a3 in den Angriff kommen kann.)

Stellung nach dem 42. Zug von Weiß



Weiß hat in dieser Stellung einen Bauern weniger und einen Isolani. Schwarz dagegen hat eine Qualität weniger. Doch Weiß ist mit seinem letzten Zug ein kapitaler Fehler unterlaufen. Wie nutzt Schwarz die Situation nun aus?

Einsendeschluss: Di. 21.05.2019

Lösung bitte per E-Mail schicken an **getraenke-korb@t-online.de**

Rang	Teilnehmer	1	2	3	4	5	Teiln.	Punkte ges.
1	Klaus Lemmer	12	12	8	12	12	5	**56**
2	Erik Stokkentreeff	10	8	10	6	10	5	**44**
3	Johannes Karthäuser	-	10	12	7	-	3	**29**
4	Héctor Ortiz Pérez	-	-	7	10	8	3	**25**
5	Andreas Schell	8	7	-	-	-	2	**15**
5	Wolfgang Tietze	-	-	-	8	7	2	**15**
7	Josef Horstmann	-	6	-	-	-	1	**6**